

SPS SGP SSP

Swiss Psychological Society
Schweizerische Gesellschaft für Psychologie
Société Suisse de Psychologie

Bulletin 1/2016



Deutsch

Protokoll der Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie vom 8. September 2016 in Bern

Präsidentin: Sabine Sczesny

Vorstand: Daniel Hausmann, Martin grosse Holtforth, Johannes Ullrich, Joelle Darwiche, Matthias Kliegel, Roberto Caldara, Jens Gaab

Revisoren: Tobias Brosch, Janek Lobmaier.

Anwesend: Sabine Sczesny, Daniel Hausmann, Martin grosse Holtforth, Joëlle Darwiche, Roberto Caldara, Janek Lobmaier, Heinz Schüpbach.

Entschuldigt: Jens Gaab, Matthias Kliegel, Johannes Ullrich, Tania Zittoun, Grégoire Zimmermann, Beat Meier, Egon Werlen, Fernand Gobet, Andreas Maercker, Alexander Grob, Marianne Schmid Mast, Anne-Nelly Perret Clermont, Meinrad Perrez, Irene Roth-Halter, Tobias Brosch, Gion Simeon, Sakari Lemola, Matthias Allemand, Guido Gendolla.

Protokoll: Heidi Ruprecht

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst den Vorstand und die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Generalversammlung der SGP.

2. Wahl der Stimmenzähler

Heinz Schüpbach und Daniel Hausmann werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. September 2015

Das Protokoll, welches im Bulletin 1/2015 veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015

5.1 Bericht der Kassiererin

Die Kassiererin erläutert die Jahresrechnung 2015 und erklärt den Gewinn als Folge der Beiträge der SAGW und der aktuellen Mitgliederzahl.

BILANZ 2015

AKTIVEN

Kasse	245.60
Postscheckkonto	22'578.92
UBS Fribourg	18'634.15
Depositskonto Post Finance	141'117.75
Transitorische Aktiven	-
PC Notebook	-
Total Aktiven	182'576.42

PASSIVEN

Transitorische Passiven	16'200.85
Kapital	159'497.50
Gewinn	6'878.07
Total Passiven	182'576.42

KAPITALBEWEGUNG IM JAHRE 2015

Kapital am 1.1.2015	159'497.50
Gewinn	6'878.07
Kapital am 31.12.2015	166'375.57

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2015

EINNAHMEN

SAGW : Swiss Journal of Psychology	12'000.00
SAGW : Beiträge IUPsyS	1'515.00
SAGW: Beitrag Bulletin	850.00
Mitgliederbeiträge total	73'733.88
Zinsertrag	181.55
Total Einnahmen	88'284.43

AUSGABEN

Lohn Sekretariat	16'800.00
Allg. Aufwand Sekretariat (Webbetreuung)	2'828.56
Büromaterial	294.16
Porti, Telefon	1'103.40
Druckkosten Bulletin	1'195.00
Swiss Journal of Psychology : Abonnement inkl. Redaktion SJP	42'070.75
Wissenschaftliche Aktivitäten (Psyko, Jungforscher)	3'000.00
Sozialleistungen/AHV etc.	374.20
Generalversammlung	339.40
Beiträge an Int. Org. IUPSys	1'719.84
Aufwand Vorstand	1'419.00
Spesen Bank UBS	85.50
Spesen Postscheck	61.25
Aufwand Expertenplattform www.psyweb.ch	9'016.00
Diverse Spesen	1'033.20
Total Ausgaben	81'406.36

SALDO

Einnahmen	88'284.43
Ausgaben	81'406.36
Gewinn	6'878.07

Lausanne, März 2016 – Prof. Dr. J. Darwiche, Kassiererin SGP

Prof. Dr. Sabine Sczesny, Präsidentin SGP/SSP

5.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Präsidentin verliest den Revisionsbericht, welcher nach Abstimmung (ohne Gegenstimmen) angenommen wird.

5.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

5.4 Genehmigung des Budgets 2017

Die Kassiererin, Joëlle Darwiche, erklärt, dass der voraussichtlich sinkenden Mitgliederzahlen wegen ein negatives Budget erstellt wurde.

BUDGET 2017

EINNAHMEN

SAGW: Swiss Journal of psychology	7'520.00
SAGW: Bulletin	1'100.00
SAGW: Ausbau www.psyweb.ch	6'000.00
Beiträge SAGW Total	14'620.00
Mitgliederbeiträge total	60'000.00
Zinsen	100.00
Total Einnahmen	74'720.00

AUSGABEN

Swiss Journal of Psychology	35'000.00
Redaktion SJP	12'000.00
Total Publikationen	47'000.00
Sekretariatslohn	24'000.00
Bulletin SGP	1'200.00
Administrative Kosten	3'000.00
Vorstandssitzungen/Delegationen	2'500.00
Jungforscherpreis Lausanne 2017	2'000.00
Total Administrative Kosten	30'700.00
Total Ausgaben	83'700.00

Einnahmen	74'720.00
Ausgaben	83'700.00
Verlust	8'980.00

August 2016 - Prof. Dr. J. Darwiche, KassiererIn SGP/SSP

Das Budget 2017 wird nach Abstimmung einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt der KassiererIn für ihre Tätigkeit.

6. Jahresbericht der Präsidentin für die Generalversammlung vom 8.9.2016

1. Institutionelle Kontakte

Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP)

Es wurden verschiedene Gespräche mit der FSP und SGP Mitgliedern betreffend weiterer Zusammenarbeit geführt. Die SGP strebt an, auch mit anderen nationalen Fachverbänden Kontakte aufzubauen. Die Statuten der SGP (Artikel 4) wurden entsprechend angepasst: «Die SGP arbeitet als nationaler Fachverband mit nationalen und internationalen Fachverbänden zur Förderung der Psychologie zusammen. »

International Union of Psychological Science (IUPsyS)

Das IUPsyS Executive Committee schlägt eine IUPsyS Presidential Task Force on the United Nations (PTFUN) vor und hat um die Empfehlung von Experten/-innen gebeten. Die SGP hat A. Märcker als Experte in Psychotraumatology, Clinical Geropsychology, and Global Mental Health für diese Task Force vorgeschlagen.

European Federation of Psychologists' Associations (EFPA)

-

Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

-

Verlag Hans Huber

Seit Mitte Oktober 2015 heisst der Verlag Hogrefe.

SAGW

Die SGP hat sich mit einer Stellungnahme zum Urheberrecht befasst. Die SGP unterstützt die Bestrebungen der SAGW zur Förderung von Open Access/Open Science.

PsyCH

Die SGP hat Kontakte zu PsyCH aufgebaut. PsyCH ist die Organisation aller Psychologie-Fachschaften, alle Psychologiestudierenden sind ihre Mitglieder. Die SGP hat den jährlichen PsyKo 2016, welcher in Jaun stattfand, mit Fr. 500.- unterstützt.

Mitglieder SGP

280 Mitglieder (Stand Herbst 2016)

Die **SGP Website** und die **Expertenplattform PSYweb** wurden vom Vorstandsmitglied Daniel Hausmann integriert und weiterentwickelt.

2. Ethikkommission SGP

Die Ethikkommission der SGP steht weiterhin unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Andreas Märcker, Universität Zürich. Gemäss den Statuten wird die EK der SGP (oder 'Nationale EK für Psychologie' der SGP) nicht als first-line Ethikkommission für Anträge genutzt, sondern als Konsultativ- und Unterstützungs-

Kommission für ethische Fragen. 2015: Zuwahl eines Mitglieds von der Universität Fribourg: Prof. Chantal Martin Sölch. Es fanden diverse Beratungen (meist durch Präsidenten der EK) zu Probleme mit kantonalen Ethikkommissionen (KEK's) und zur Definition des Gegenstandsbereichs der Begutachtung durch KEK's statt.

3. Kommission der Konferenz der Direktoren und Direktorinnen der Institute für Psychologie in der Schweiz (KDIPS)

Die SGP fördert weiterhin die Zusammenarbeit zwischen den psychologischen Instituten an den Universitäten im Rahmen der KDIPS. Die KDIPS und ihr Präsident Prof. Dr. Guido Gendolla hat einen ausführlichen Bericht vorgelegt.

4. Kongresse

Nächster Kongress 4./5. September 2017 in Lausanne

Prof. Dr. Joëlle Darwiche, Head des Organisationskommittees, (Co-Head: Prof. Christiane Mohr) berichtet, dass die Themen des Kongresses u.a. der Geschichte der Psychologie. Die Keynote Speakers sind Prof. Christopher Green (Canada) und Prof. Susan Golombok (UK) und die beiden jungen Keynotes aus der Schweiz: Prof. Ueli Orth (Bern) und Bigna Lenggenhager, PhD (Zürich).

Dieser Anlass öffentlich zugänglich sein. Die Kongresssite wird im Oktober online sein. (Siehe auch Anhang S. 19).

2017 und 2019: Nächste mögliche Ausrichter sind Bern oder Zürich.

5. Vorstand

Tania Zittoun, Universität Neuchâtel, ist in den SGP Vorstand gewählt worden.

6.2 Bericht der Redaktoren des Swiss Journal of Psychology

Da der Editor, Grégoire Zimmermann, nicht anwesend ist, erläutert Joëlle Darwiche den Bericht der Editoren.

Zusammenfassende Statistik September 2015 bis August 2016

	Anzahl neue Submis- sionen	A k z e p t i e r t	Abg eleh nt	In Begutacht ung	In Revision
Gesamt	118 (9 aus CH)	2 0	42	18	9

Höhere Einreichungsquote (60%) gegenüber dem letzten Jahr und wiederum weniger als 10% davon aus der Schweiz eingereicht. Die Anzahl der von den Editoren bearbeiteten und zum Review weitergeleiteten Manuskripten bleibt stabil, da fast die Hälfte der erhaltenen Manuskripte (N=58, 49.2%) sind „desk rejected“, dies aus folgenden Gründen:

- Inhalt von mittelmässigem Niveau
- Entsprechen nicht den Vorgaben für das Journal
- Die Thematik liegt nicht in der Psychologie
-

Diese Tendenz der „desk rejected“ Manuskripte hat sich seit 2014 immer weiter erhöht (14 % en 2014, 26.3% en 2015).

Zur Review eingereichte Manuskripte (N=60) ergab eine Ablehnungsquote von 35,6%. Also im Ganzen eine immer höhere Ablehnungsquote von $35.6 + 49.2 = 84.8 \%$.

Es ist vorgesehen, das „advisory board“ etwas zu erneuern und junge Kollegen an zu werben. Mit dem Hogrefe Verlag wird eine online Einreichung verhandelt.

Invited Reviewer Country of Origin

Country	Number
United States	90
Switzerland	58
France	29
Canada	23
United Kingdom	22
Germany	20
Netherlands	12
Italy	10
Belgium	10
--	-

Publizierte Manuskripte 2015

Band- und Heftnummer	Anzahl Aufsätze /	Anzahl redaktionelle r Seiten
75/1	5	45
75/2	5	47
75/3	4	35
75/4	5	34

Der Hogrefe Verlag berechnete für das Journal folgenden Impact factor:

2015 Impact factor: 0.70 : Deterioration of 0.08 from 2014

Five-year Impact factor
0.97

6.3 Bericht der Konferenz der Direktoren und Direktorinnen der Institute für Psychologie in der Schweiz (KDIPS)

Der Vorsitzende der KDIPS, Prof. Guido Gendolla, Genf fasst die Tätigkeit der KDIPS im Jahr 2015 wie folgt zusammen:

Im Februar 2015 fand eine Sitzung der KDIPS statt. Folgende Themen wurden behandelt:

- Statistiken zu Studentenzahlen im Bereich Psychologie (BSc und MSc);
- Präsentation des Europsy Programms
- Nicht Anerkennung ausländischer Diplome durch die Psyko.

Präsentation des Europsy-Programms

Das Programm wurde durch einen Repräsentanten der FSP präsentiert.

Nach Konsultierung der Universitätsinstitute scheint nur Genf an diesem Programm interessiert zu sein.

Die anderen Institute schätzen die abzuleistenden Stunden supervisierter Praktika (entweder durch einen MAS oder durch ihre Anforderungen während des Psychologiestudienganges) bereits als ausreichend ein.

Nicht-Anerkennung ausländischer Diplome durch die PsyKo

Ausländische Diplôme – auch europäische - die nicht die Anforderungen eines Schweizer Masterabschlusses erfüllen, werden von der PsyKo nicht anerkannt.

Die Universitäten Bern und Genf haben ein einjähriges Pilotprogramm angekündigt. Eine Bewertung des Programms erfolgt am Ende des Jahres, um zu entscheiden, ob dieses Programm offiziell wird.

Es handelt sich um ein Zertifikat, das sich an den von der PsyKo geforderten Zusatzleistungen orientiert, was die Anerkennung eines ausländischen Diploms ohne eine Wiederholung des gesamten Masterstudiengangs ermöglicht.

Studienanfänger (Bachelor) – Herbstsemester 2015

	Basel		Bern		Fribourg		Genève		Lausann		Zürich		Fer uni (De)	Fer uni (Fr)
Jahr	Maj	Min	Maj	Min	Major	Minor	Major	Min	Maj	Min	Maj	Min		
2007	161	--	230	78	119	5	157	--	178	38	397	49	57	-
2008	203	--	214	64	143	10	158	--	180	57	420	94	57	49
2009	144	--	213	97	125	44	180	--	169	58	495	125	65	39
2010	171	--	265	98	180	7	240	--	246	49	440	97	54	69
2011	174	--	284	100	199 (81fr)	12 (7fr)	251	--	289	46	448	90	38	55
2012	188	--	284	103	191 (95fr./9)	7 (5fr/2)	254	--	278	47	395	93	78	80
2013	174	--	278	?	219 (98fr/1)	6 (3fr/3de)	299	--	259	75	441	100	75	73
2014	202	--	314	?	227 (129fr)	56 (32fr/24)	286	--	303	62	438	83	83	92
2015	171	--	329		236	55	291	--	322	110	408	87	55	59

Studienanfänger Psychologie (Master) Herbstsemester 2015

	Basel	Bern	Fribourg	Genève	Lausanne	Neuchâtel	Zürich
2010	48	148	61	78	75	34	155
2011	61	140	57 (13 MSc Psych. / 44 MSc Psy. clinique et santé)	87 (+ 22 logopédie)	95	26	176
2012	83	131 (Master Major) 6 (Master Minor)	59 dont 10 en MSc anticipé (7 MSc Psych. / 52 MSc Psy. clinique et santé)	83	98	23	181
2013	83	146	49 (7 MSc Psych. / 42 MSc Psy. clinique et santé)	104 (+ 21 logopédie)	112	29	186
2014	78	184	62 (24 MSc Psych. / 38 MSc Psy. clinique et santé)	98	133	32	196
2015	91	163	83 (27 MSc Psych. / 56 MSc Psy. clinique et santé)	136(SA + SP)	125	29	162

Studienabschlüsse im Fach Psychologie (Bachelor) in 2015

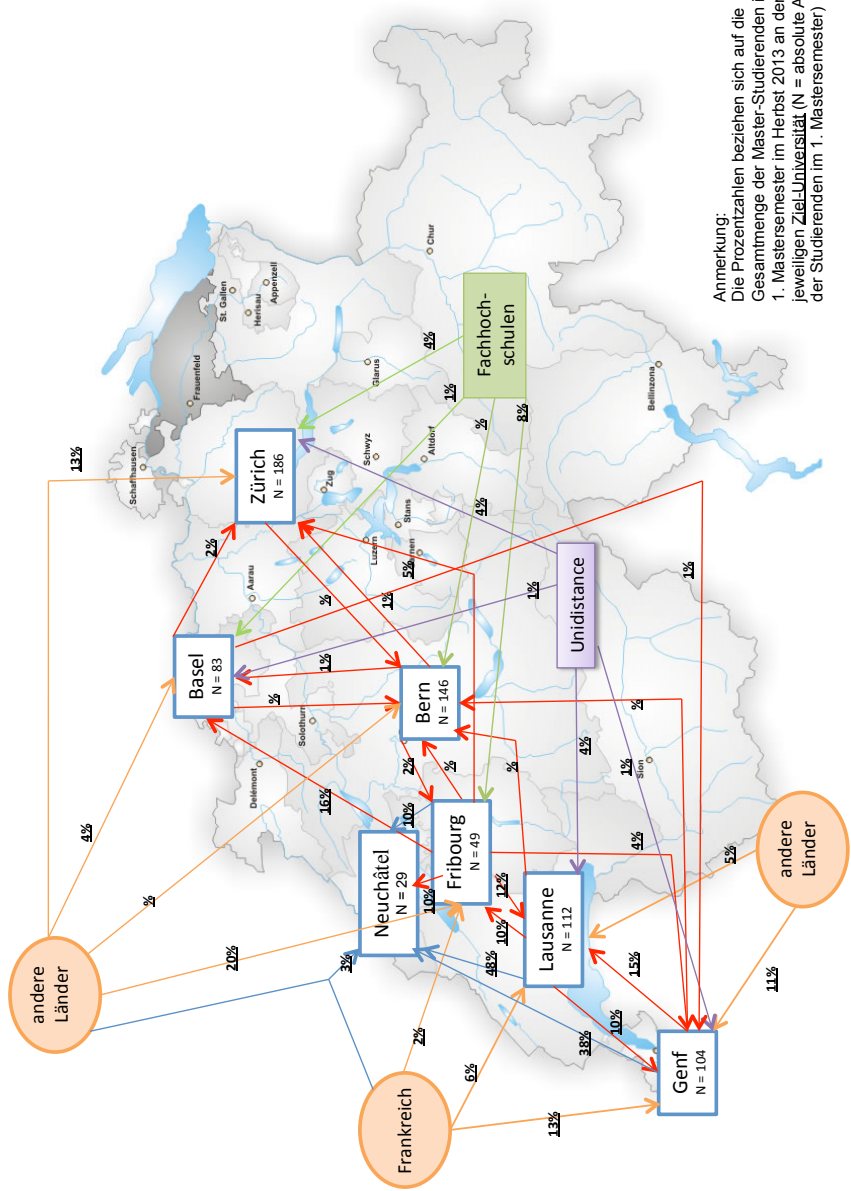
	Basel	Bern	Fribourg	Genève	Lausanne	Zürich	Fernuni (De)	Fernuni (Fr)
2011	148	120	93	113	109	200		
2012	104	158	100	102	107	233		
2013	101	104	121	149	119	233	24	25
2014	109	182	100	150	168	249	19	15
2015	120		111	168	141	220	30	17

Studienabschlüsse im Fach Psychologie (Master) in 2015

	Basel	Bern	Fribourg	Genève	Lausanne	Neuchâtel	Zürich
2011	93	89	41 (9 MSc Psych / 32 MSc Psy.clin et santé)	64 (+22 en logopédie)	112	30	43
2012	66	168	45 (0 MSc Psych./35 MSc. Psy.clin.et santé)	59	81	27	125
2013	94	121	43 (0 MSc Psych./35 MSc. Psy.clin.et santé)	85	98	31	185
2014	86	183	57 (7 MSc Psych./50 MSc. Psy.clin.et santé)	79	96	24	211
2015	93		51 (8 MSc Psych./43 MSc. Psy.clin.et santé)	93	128	23	238

Transferts d'universités entre le Bachelor et le Master (nouveaux étudiants en 1er semestre du Master, semestre d'automne 2013)

Studierenden-“Wanderung“ 2013 (nur Master-Studierende im 1. Semester, Herbst 2013)



Anmerkung:
Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtmenge der Master-Studierenden im 1. Mastersemester im Herbst 2013 an der jeweiligen Ziel-Universität (N = absolute Anzahl der Studierenden im 1. Mastersemester)

Die Universität Genf hat die Präsidentschaft der KDIPS unter der Leitung von Prof. Guido Gendolla für das Mandat 2015-2017 übernommen.

Die nächste Präsidentschaft (wahrscheinlich durch die Universität Bern) wird auf der KDIPS Sitzung im Februar 2017 diskutiert.

6.4 Ethikkommission SGP

Vorsitz: Andreas Märcker. Seit 2015 Zuwahl eines Mitglieds von der Universität Fribourg: Prof. Chantal Martin Sölch.

1) Gemäss den Statuten wird die EK der SGP (oder „Nationale EK für Psychologie der SGP“) nicht als first-line Ethikkommission für Anträge genutzt, sondern als Konsultativ- und Unterstützungs-Kommission für ethische Fragen.

2) Diverse Beratungen (meist durch den Präsidenten der EK):

- Probleme mit kantonalen Ethikkommissionen (KEK's)
- Definition des Gegenstandsbereichs der Gutachtung durch KEK's,
- Korrespondenzen mit KEK's

3) Anfrage des SGP Vorstands: Beispiel von Mturk (Amazon-Unternehmen) zur Vereinbarung von Studiendurchführung im Internet und Mindestlohnregelungen

- Antwort der EK an den Vorstand voraussichtlich Mitte September.

7. Statutenänderung

Nach Abstimmung und einstimmiger Annahme lautet die Anpassung des Art. 4 (Zusammenarbeit mit der FSP) wie folgt:

:

„Die SGP arbeitet als nationaler Fachverband mit nationalen und internationalen Fachverbänden zur Förderung der Psychologie zusammen“.

8. Wahlen (Präsidentin / Vorstand / Rechnungsrevisoren)

7.1 Wahl/Bestätigung des Vorstandes

Die aktuellen Vorstandsmitglieder sind:

Sabine Sczesny, Hausmann Daniel (Zürich), Martin grosse Holtforth (Bern), Johannes Ullrich (Zürich), Jens Gaab (Basel), Joëlle Darwiche (Lausanne), Roberto Caldara (Fribourg), Matthias Kliegel (Genève).

Die Präsidentin (Sabine Sczesny) und die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig und ohne Enthaltung wiedergewählt.

Das neue Vorstandsmitglied aus Neuchâtel, Tania Zittoun wird einstimmig gewählt.

8.2 Bestätigung/Wahl der Rechnungsrevisoren

Tobias Brosch (Genève) und Janek Lobmaier werden das Amt noch für ein weiteres Jahr übernehmen. Sie werden per Akklamation bestätigt.

9. Verschiedenes

2) Geschützter Mitgliederbereich Expertenplattform

www.psyweb.ch

SGP-Homepage und PSYweb-Plattform - Implementierungen im 2016.

Die Homepage der SGP erhielt ein neues Erscheinungsbild (inkl. neues Logo) und ist neu unter www.psyweb.ch/sps.html aufrufbar.

Einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Seiten, Links und Dokumenten erhält man unter www.psyweb.ch/quicklinks.html.

Auf der Plattform www.psyweb.ch können neben Jobangeboten neu selbständig Talks und Events angekündigt werden.

Für 2017 ist ein weiterer Ausbau der Plattform geplant, u.a. eine Abonnier Funktion für spezifische Informationen.

Da keine weiteren Punkte zu behandeln sind, schliesst die Präsidentin die Generalversammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

10 steps to post your Job Offerings on your own:

1. Go to <http://www.psyweb.ch>
2. Do login with your E-Mail-Adress as username (for example sekretariat@ssp-sgp.ch)
3. and request new password if you have forgotten your password (<http://www.psyweb.ch/user/password>)
4. when logged in click the following Member Actions: Create New Job Offer
5. Enter the title of your job offer (for example Doctoral fellowship (for up to 3 years))
6. Choose one location out of the list (for example your home adress or future working place)
7. Upload your pdf (first search for file than upload)
8. Add a short description and/or write "see PDF"
9. Choose the duration of your announcement (select a value out of the list, for example 1 month)
10. Save your job offer (than logout)

For announcing a talk or an event you proceed similarly.

15th SSP/SGP CONFERENCE
University of Lausanne, 4–5 September 2017



TREASURING THE DIVERSITY OF PSYCHOLOGY

As psychologists, we share an interest in behavior and the human experience. This interest stems from psychology's common history and culture and from its history of fragmentation. The conference theme invites us to assert that there is common ground by approaching topics from various perspectives using different paradigms within psychology. Our aim is to bring together psychologists from a variety of backgrounds to discuss major topics that are of interest to all. The exciting program includes presentations by the following keynote speakers:

Prof. Christopher Green, York University, Toronto, Canada
Is Psychology's Credibility on the Verge of Collapse?

Dr. Bigna Lenggenhager, University of Zurich, Zurich, Switzerland
The sense of a bodily self and its alteration: Insights from empirical and clinical research

Prof. Ulrich Orth, University of Bern, Bern, Switzerland
Self-Esteem Development across the Life Span

Please also join us for a **public conference with Prof. Susan Golombok** (University of Cambridge), on Monday, 4 September at 5 pm.

MODERN FAMILIES: PARENTS AND CHILDREN IN NEW FAMILY FORMS

The lecture will summarize research on parenting and child development in new family forms including lesbian mother families, gay father families, families headed by single mothers by choice and families created by assisted reproductive technologies such as in vitro fertilization (IVF), egg donation, sperm donation, embryo donation, and surrogacy. The findings not only contest popular myths and assumptions about the social and psychological consequences for children of being raised in new family forms but also challenge well-established theories of child development that are founded upon the supremacy of the traditional family.

Please write Karine Koch at info@ssp-sgp2017.ch with any questions.

We look forward to seeing you there!

Kontakt

Präsidentin :

Prof. Dr. Sabine Sczesny
Universität Bern
Institut für Psychologie
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern

e-mail : praesident@ssp-sgp.ch

Sekretariat:

Heidi Ruprecht
Schweizerische Gesellschaft für Psychologie
Universität Bern, Institut für Psychologie
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern

Tel. +41 78 902 26 95

e-mail: sekretariat@ssp-sgp.ch

www.psy.web.ch - ssp-sgp.ch